

# Reges Interesse an Familienforschung

Schon viele Zusagen zur ersten Veranstaltung des Arbeitskreises in diesem Jahr  
Von 18 bis 19 Uhr ist am 2. April auch das Brücke-Archiv geöffnet

**LIPPETAL** ■ Der Arbeitskreis „Familienforschung in Lippetal“ lädt alle Interessierten zur ersten Veranstaltung in diesem Jahr in das Bürgerhaus (Haus Biele, Bahnhofstr. 13, Hovestadt) ein. Dort werden am Mittwoch, 2. April, ab 18 Uhr Lippetaler Forscher ihre eigene Familienforschung vorführen. Schon im Vorfeld ist das Interesse offenbar groß, denn bereits vie-

le Forscher haben zugesagt, ihre Materialien zu zeigen und zu erläutern. Das wird sowohl in Form kurzer Statements erfolgen als auch mit Hilfe des Beamers an der Großleinwand.

„Es wird genügend Gelegenheit gegeben, sich untereinander auszutauschen, um die unterschiedlichen Vorgehensweisen in der Familienforschung kennen zu lernen“,

so Elisabeth Frische. Ganz sicher werden auch Entdeckungen familiärer Verflechtungen in den verschiedenen Stammbäumen, Familientafeln, Fotoalben und anderen Unterlagen gemacht werden, ist die Koordinatorin des Arbeitskreises überzeugt. Ein Teil der Lippborg betreffenden Forschungsergebnisse, die dem verstorbenen Wilhelm Kühnhenrich zu ver-

danken sind, werden für die Teilnehmer viele neue Erkenntnisse enthalten.

Von 18 bis 19 Uhr ist auch das Brücke-Archiv geöffnet, wo jetzt schon interessante Unterlagen zu finden sind, die bereits für die Heimat- und Familienforschung genutzt werden können.

Internet:  
[familienforschung-in-lippetal.de](http://familienforschung-in-lippetal.de)